

www.wiso.uni-hamburg.de/wohnstudie



FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER

Universität Hamburg Allende-Platz 1 20146 Hamburg

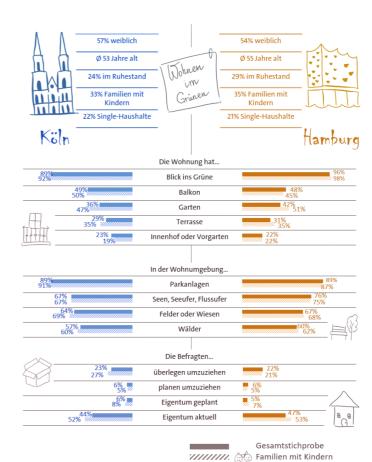
PROF. DR. STEFANIE KLEY

Stefanie.Kley@uni-hamburg.de

TETIANA DOVBISHCHUK:

Tetiana.Dovbishchuk@uni-hamburg.de +49 40 42838-7086





ERSTE ERGEBNISSE

N gesamt = 1909, N Familien mit Kindern = 549;

gewichtete Daten; Zeitraum der Befragung: September 2020 - Februar 2021

"WOHNEN IM GRÜNEN"

IM RAHMEN DER STUDIE "WOHNEN IM GRÜNEN" WURDE IM ZEITRAUM VON SEPTEMBER 2020 BIS FEBRUAR 2021 DIE STADTBEVÖLKERUNG KÖLNS UND HAMBURGS ZU IHREN WOHNVERHÄLTNISSEN, EVENTUELLEN UMZUGSMOTIVEN UND ZU IHRER GRÜNRAUMNUTZUNG BEFRAGT. ES WURDEN 1909 PERSONEN, 959 IN HAMBURG UND 950 IN KÖLN INTERVIEWT.



STICHPROBE

Mit einem kleinen prozentualen Unterschied zwischen Hamburg und Köln sind die meisten Befragten weiblich. In Köln waren die Befragten im Durchschnitt 53 und in Hamburg 55 Jahre alt. Zum Zeitpunkt der Umfrage befanden sich 24% der Teilnehmer*innen in Köln und 29% in Hamburg im Ruhestand. 33% in Köln und 35% in Hamburg gaben an, mit mindestens einem Kind im Haushalt zusammen zu leben. Nur bei 22% in Köln und 21% der angerufenen Haushalte in Hamburg handelte es sich um Single-Haushalte.

UMZUGSWÜNSCHE

Ungefähr ein Viertel der Befragten, 23% in Köln und 22% in Hamburg, haben sich innerhalb der letzten drei Monate Gedanken darüber gemacht, aus der aktuellen Wohnung oder aus dem aktuellen Haus wegzuziehen. Dabei sinkt diese Zahl in Hamburg um einen Prozentpunkt, wenn man nur die Familien mit Kindern betrachtet. In Köln sind Familien mit Kindern weniger zufrieden mit dem eigenen Zuhause und 27% möchten umziehen. Wenn man nach einem tatsächlichen Plan umzuziehen fragt, dann berichten jeweils 6% der Teilnehmer*innen aus Hamburg und Köln, dass sie einen Umzug innerhalb des kommenden Jahres planen. Fast die Hälfte der Befragten, 44% in Köln und 47% in Hamburg, wohnen aktuell im Eigentum.

GRÜNRAUMNUTZUNG

Zwischen den beiden Großstädten gibt es kaum Unterschiede, was das Vorhandensein von Balkonen, Gärten, Terrassen oder Innenhöfen / Vorgärten betrifft. Wenn man die Familien mit Kindern betrachtet, findet man bei Balkonen und Innenhöfen / Vorgärten keine auffälligen Unterschiede zur Gesamtbevölkerung. Jedoch fällt direkt auf, dass Familien mit Kindern häufiger in Wohnungen und Häuser mit eigenem Garten oder eigener Terrasse leben. Dies trifft sowohl auf Hamburg, als auch auf Köln zu. 89% der Befragten aus Köln und 96% der Befragten aus Hamburg berichten über mindestens ein wenig Grün, wenn Sie aus dem Fenster ihrer Wohnung schauen. Diese Zahl steigt etwas, wenn man nur die Familien mit Kindern betrachtet.

Bezüglich öffentlicher Grünräume wird das Vorhandensein von Parkanlagen und Seeufern / Flussufern in der Wohnumgebung am häufigsten berichtet. Jeweils 89% der Befragten in Hamburg und Köln können fußläufig innerhalb von 15 Minuten eine Parkanlage erreichen. Bei der Frage nach der Nähe zu Seen, Seeufern oder Flussufern gaben 67% Kölner*innen und 76% Hamburger*innen an, dass diese sich in der Wohnumgebung befinden.